

Februar/März 2021

Bankverbindung: Förderverein Variant Pet, Bern, Postkonto 30-19039-5.
IBAN: CH44 0900 0000 3001 9039 5
BIC: POFICHBEXXX
Buchbestellungen: Peter Schibler,
Turnweg 12, CH-3013 Bern. E-Mail:
pci.bern@bluewin.ch

«Variant 5» Bulgaria
Dian Bonev & Petranka Angelova,
Post Office Box Nr. 234,
BG-7700 Targoviste, Bulgarien
E-Mail: variant5@variant5.org
Kontakt (BG): +359 89 446 18 48
+359 89 446 18 38

Förderverein «Variant Pet»
p.a. Marc Lettau, Weiermattweg 15,
CH-3098 Köniz, Schweiz.
E-Mail-Adresse: info@variant5.ch
Kontakt (CH): +41 79 226 13 27
+41 31 972 44 76
www.variant5.ch



Ballerina auf dem Dorfplatz von Osmar (Cupa Velikden, 2016).

Foto: Martin Zoller

Ein neues Kapitel

Ein sehr taugliches Schlüsselwort im schweizerisch-bulgarischen Dialog ist «Merci», respektive das gleichlautende bulgarische «мерси»: Das Wort gehört in Bulgarien wie in der Schweiz zum Alltagswortschatz, wird also hier wie dort verstanden. Wir erwähnen das wieder einmal, weil es nun ums Danken geht. Zuvor aber noch dies: Im März trete ich nach dreissig Jahren als Präsident des Fördervereins «Variant 5» zurück. In den Sinn kommen mir dazu – fast nur Mercis.

Merci dem Freund, der mich 1991 auf der ersten, unüberlegten Reise ins von enormem Zerfall geprägte Bulgarien begleitete. Die Lektion dieser Reise war: Entweder besuchst du dieses Land nie wieder, oder du engagierst dich vor Ort – und zwar sofort.

Merci den damals neugewonnenen bulgarischen Freundinnen und Freunden, die über die Sprachgrenze hinweg einen neuartigen bulgarischen Verein entwarfen, der auch dann zuversichtlich

und beharrlich nach Wegen suchen will, wenn weder der erstbeste noch der zweite oder dritte Weg ans Ziel führt (sondern vielleicht eben erst die fünfte Variante).

Merci jenen Weggefährten in der Schweiz, die die etwas naiv-zuversichtliche Idee, rasch einen Förderverein für «Variant 5» zu gründen, unterstützten statt belächelten. Merci all den Mitstreiterinnen und Mitstreitern, die auch dann mitzogen, als aus dem Förderverein eine kleine NGO wurde, deren Wirken verbindlicher und damit auch anspruchsvoller wurde.

Merci den Mitgliedern, die gut verstehen, warum wir die Nothilfe (soziale Projekte) stets mit dem Bestreben verknüpfen, gleichzeitig die Lebensfreude der Jüngsten zu stärken (Sportprojekte, Kulturprojekte). Merci insbesondere all jenen, die auch nach dreissig Jahren noch auf der Mitglieder- und Spenderliste des Vereins stehen: Was so langjähriges Vertrauen bedeutet, ist schwer in kurze Worte zu fassen.

Nun steht die neue Crew bereit, die euer Vertrauen verdient und braucht. Eure Zustimmung vorausgesetzt, werden Laura Häner und Martin Zoller (Co-Präsidium) sowie Silvia Doytchinov (Kassierin) an der Hauptversammlung vom 20. März die Verantwortung für den Förderverein übernehmen. Mit ihnen beginnt ein neues Kapitel. Es ist ein anspruchsvolles, denn die Corona-Pandemie hat gerade in den fragilen Regionen Bulgariens zu neuen Verwerfungen geführt: Die Unterstützung, die wir unseren bulgarischen Partnerinnen und Partnern bieten können, ist noch wichtiger geworden.

Keine klingenden Gläser, kein Händeschütteln, keine Umarmungen, kein bulgarischer Tanz, keine Lieder. Es wäre ein trister Abschied, wäre nicht das Herz voller Erinnerungen, Emotionen und Erfahrungen, die ich heute mit Bulgarien verbinde. In diesem Sinne gleich nochmals: Мерси!

Marc Lettau

Drei Einblicke in unsere sozialen Projekte

1 Im Treibhaus in Lilyak wächst jetzt noch mehr Gemüse

Der Förderverein hat das Rote Kreuz Targoviste dabei unterstützt, in der geschützten Wohnsiedlung Lilyak ein Treibhaus zu bauen. Dieses wurde im November 2020 fertiggestellt. Die Siedlung beherbergt acht Menschen mit geistiger Behinderung, die bereits seit mehreren Jahren im Garten Gemüse kultivieren. Künftig können sie dieser Arbeit das ganze Jahr über nachgehen. Im Treibhaus sollen unter anderem Tomaten, Gurken und Salat wachsen, die danach von den BewohnerInnen verkauft werden: Vor Ort an einem Stand, aber auch an Gastronomiebetriebe in der Umgebung. Mit dem Erlös wird neues Saatgut, Dünger und weiteres Verbrauchsmaterial gekauft; im Idealfall bleibt sogar etwas Gewinn für die Wohnsiedlung. Gewinnbringend ist das Projekt aber in jedem Fall: Es bietet den jungen Menschen eine sinnvolle Beschäftigung und verbessert ihre Chancen, längerfristig die Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu schaffen – womit sie auch sozial weniger isoliert sind. Der Förderverein sicherte die Finanzierung des Projekts vollumfänglich. Und: In Lilyak konnte so ein Konzept umgesetzt werden, das sich bereits in der Wohngruppe Bryag bestens bewährt. *Martin Zoller*



2 Hilfe für Familie, die durchs soziale Netz gefallen ist

Derzeit beschäftigt das Rote Kreuz der tragische Fall einer jungen Familie. Im Dezember 2019 wurde ein 40-jähriger Seemann aus Targoviste, der in der Nordsee unterwegs war, als vermisst gemeldet. Er war verheiratet und Vater von Zwillingen, die heute die vierte Klasse besuchen. Seine Frau ist arbeitslos und leidet an einer Krankheit, die sie am Arbeiten hindert. Obwohl seit dem Verschwinden des Mannes über ein Jahr vergangen ist, erhält die Familie keine staatliche Unterstützung, da Seeleute erst nach mehreren Jahren offiziell für tot erklärt werden können. Die Hinterbliebenen leben dadurch in Armut. Für die beiden Kinder kommt erschwerend hinzu, dass die Schulen pandemiebedingt über Monate geschlossen waren, jedoch Fernunterricht ohne Computer nicht möglich ist. Das Rote Kreuz hat deshalb bereits erste finanzielle Hilfe geleistet, um diesen besonderen Härtefall aufzufangen. Vorerst für ein Jahr wird die Familie nun einen monatlichen Unterstützungsbeitrag erhalten. Dabei kann das Rote Kreuz auf die Unterstützung durch den Förderverein «Variant 5» zählen: Er finanziert die monatlichen Beiträge vollumfänglich. *Martin Zoller*

3 Soziale Nähe trotz Distanz: Jugendliche helfen Jugendlichen

Unter dem Titel «Physisch distanziert – sozial nah» führt das Rote Kreuz Targoviste diesen Frühling ein Projekt mit dem Ziel durch, benachteiligten Kindern und Jugendlichen bei der Bewältigung der Corona-Pandemie zu helfen. Für viele Kinder und Jugendliche stellt die Pandemie eine psychische Belastung dar. Das Projekt zielt zunächst darauf ab, zwanzig junge Freiwillige darin zu schulen, wie sie Gleichaltrigen psychosoziale Unterstützung bieten können. Danach planen die Freiwilligen in kleinen Teams Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen aus sozialen Einrichtungen und Sonderschulen. So sollen etwa 100 Kinder und Jugendliche erreicht werden, denen die andauernde Isolation zu schaffen macht. Um die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten, sollen Ausbildung und Gruppenaktivitäten ausschliesslich im Freien stattfinden. Der Förderverein «Variant 5» finanziert dieses Projekt vollumfänglich. *Martin Zoller*

ganz klein...

...geraten sind in diesem Bulletin die Bilder zu den hier vorgestellten Projekten

ganz gross...

... sieht man sie aber auf unserer Homepage www.variant5.ch

Begegnung mit den «Bagri»

Für 2021 plant «Variant 5» wieder eine musikalische Begegnung: Wir freuen uns schon auf die zweite Visite der «Bagri» in der Schweiz. Und wir freuen uns, damit auch das Erbe der Musikpädagogin Elena Vasileva weiterzutragen.

Laura Häner

Mit meinem Engagement als Co-Präsidentin des Fördervereins «Variant 5» möchte ich insbesondere dazu beitragen, dass Elena Vasilevas kulturelles Erbe weitergeführt wird. Zur Erinnerung: Elena Vasileva hatte als Musikpädagogin und Leiterin des Ensembles

«Targovishtki Slavej» alle musikalischen Austauschprojekte des Fördervereins nachhaltig geprägt. Viel zu früh ist sie 2019 verstorben. Die bulgarische Folklore, die Elena Vasileva auch bei uns vermittelte, berührt mich ebenso wie die schier unermüdliche Kraft dieser herzlichen Frau. Ihre Begeisterung für authentische bulgarische Folklore übertrug sich auf viele und kannte kaum Grenzen. So reiste sie mit ihren Studentinnen auch in abgelegenste Dörfer Bulgariens, um sich von betagten Sängerinnen alte Lieder vortragen zu lassen. Dieses Liedgut transkribierte sie, nahm es in ihr Repertoire auf und bewahrte es so vor dem Vergessen. Eine Schülerin von Elena Vasileva ist (die ihr nicht verwandte) Diyana Vasileva. Sie verfolgt heute ähnliche Ziele wie ihre einstige

Lehrerin: Sie will authentische bulgarische Folklore erlebbar machen, unter anderem als Mitglied des Ensembles «Formation Bagri». Die «Bagri» unter der Leitung des jungen Komponisten Borislav Galabov besuchten uns bereits 2019 – und sie werden uns dieses Jahr ein zweites Mal beehren. Unsere ersten Tourneepäne mussten wir aufgrund der Pandemielage allerdings fallen lassen und gehen jetzt von einer kleinen Konzertreise im Sommer aus. Die definitiven Auftrittsdaten werden wir so rasch als möglich publizieren. Verraten können wir bereits, dass wir den Kulturaustausch mit den «Bagri» zumindest teilweise mit einer Art Crowdfunding finanzieren möchten. Für uns wärs ein erster Versuch mit einem neuen Finanzierungsmodell. Als Gegeleistung für zugesicherte Zuwendungen können wir uns bereits Wunderbares vorstellen: zum Beispiel ein privates Ständchen der «Bagri» auf Ihrem Balkon oder in Ihrem Garten...

Der Förderverein setzt neuen Akzent in der Jugendarbeit

Der Förderverein setzt 2021 auf die Ausbildung von Trainerinnen und Trainern, denn nach dem herausfordernden Corona-Jahr braucht es neue Impulse.

Laura Häner

Für den Förderverein steht 2021 nebst anderem im Zentrum, die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit unserem bulgarischen Partnerverein «Variant 5» (Targoviste) weiterzuführen.

Basis dieser Zusammenarbeit wird auch in Zukunft der vertrauensvolle Dialog sein. Dieser Dialog wird uns zum Glück nicht schwer fallen, denn sowohl Martin Zoller wie auch ich selbst blicken auf eine langjährige Freundschaft mit Dian Bonev, Petranka Angelova und weiteren Mitgliedern unseres bulgarischen Partnervereins zurück.

Leserinnen und Leser des «Variant 5»-Bulletins werden sich vielleicht daran erinnern, wie 2009 über den ersten und einzigen Schweizer Zivildienstler in Bulgarien berichtet wurde und wie in der gleichen Zeit unweit von Targoviste Projekte zugunsten von Roma-Kindern durchgeführt wurden. Der «Zivi» hiess Martin Zoller und die Roma-Kinder sprachen die Schweizer Projektleiterin mit Laura an... Sowohl Martin Zoller wie auch ich durften also 2009 in der Familie von Dian Bonev und Petranka Angelova bulgarische Gastfreundschaft geniessen. Für mich wars der Beginn tragender Freundschaften und einer grossen Liebe zu Bulgarien.

Was das Verhältnis zwischen dem Förderverein und seinem bulgarischen Partnerverein anbelangt, so möchten wir nach dem schwierigen Pandemie-Jahr für möglichst viel Verlässlichkeit sorgen. Wir werden

mit unseren Partnerinnen und Partnern in Targoviste eine Rahmenvereinbarung ausarbeiten. Sie soll zu Planungssicherheit für die in Targoviste geplanten Jugend- und Sportprojekte führen. Gleichzeitig wird die Rahmenvereinbarung auch gegenüber unseren Mitgliedern und gegenüber dem neuen «Variant 5»-Beirat transparent machen, welche konkreten Initiativen wir im neuen Vereinsjahr unterstützen werden. Diese Transparenz ist wichtig, weil wir als neue Leitungscrew noch stärker auf das Vertrauen der Vereinsbasis angewiesen sind.

Die Rahmenvereinbarung enthält Vertrautes und Neues. So stützt der Förderverein auch 2021 den mehrtägigen Orientierungslaufanlass «Cupa Velikden», denn von ihm gehen wertvolle und vielfältige Impulse für die Jugend- und Sportförderung aus. Die Jahr für Jahr neu kartografierten Gebiete bilden auch eine Basis für die Trainings der OL-Juniorinnen und -Junioren.

Besonders unterstützen möchten wir dieses Jahr unsere Partnerinnen und Partner bei der Weiterentwicklung und Vertiefung ihrer Fachkenntnisse. So finanzieren wir für drei Trainingsleitende einen zweisemestrigen Trainer-Lehrgang an der Universität Veliko Tarnovo. Dieser Ausbildungsschwerpunkt ist wichtig, weil die Jugendförderung nach dem schwierigen Pandemie-jahr einen Impuls braucht – also ein gut ausgebildetes und mit neuen Ideen gestärktes Leitungsteam.

Erneut unterstützen wird der Förderverein ein OL-Frühlingslager für Kinder und Jugendliche aus ganz Bulgarien, vorausgesetzt, dass ein verlässliches Corona-Schutzkonzept vorliegt.

Lager dieser Art sind gerade auch für Kinder aus sozial schwachen Familien oft die einzige Möglichkeit, aus ihrem Alltag auszubrechen und Neues zu erleben.

Die Mitglieder entscheiden erneut online

Personelle Entscheide stehen an der virtuellen Hauptversammlung vom 20. März 2021 im Vordergrund: Eine neue Crew ist bereit, die Verantwortung für den Förderverein «Variant 5» zu übernehmen.

Sehr gerne hätten wir es anders gehabt. Aber nach der letztjährigen findet auch die diesjährige Hauptversammlung virtuell statt. Der Zugang in unser «Abstimmungslokal» ist einfach: Sie schicken Ihre aktuelle E-Mail-Adresse an info@variant5.ch und erhalten im Gegenzug den Zugangscodex, der es Ihnen erlaubt, zwischen dem 10. und 20. März 2021 abzustimmen.

Alle Unterlagen sind spätestens ab dem 10. März auf www.variant5.ch einsehbar. Wer keine Möglichkeit hat, online abzustimmen, melde uns dies möglichst rasch brieflich.

Mit Live-Stream am 20. März

Zusätzlich zur Online-Abstimmung findet am 20. März ab 16.00 Uhr während rund einer Stunde ein Livestream statt, an dem die Traktanden zusätzlich erläutert werden. Zudem stellt sich die neue Vorstandscrew vor.

Die Traktanden

1. Protokoll

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung.

2. Jahresbericht

Kurzer Rückblick auf das Vereinsjahr 2020. Dieses ist – unschwer zu erraten – stark von der Corona-Pandemie geprägt. Insbesondere Jugend+Sport-Projekte mussten verschoben oder abgesagt werden. Unser wichtigstes Sportförderprojekt, der mehrtägige OL-Anlass «Cupa Velikden», konnte im Herbst nachgeholt werden. Die Corona-Pandemie führte zugleich zu neuen Bedürfnissen im sozialen Bereich. So wurden in und um Targoviste mehr Frauen und Kinder wegen der Pandemie-Situation zu Opfern häuslicher Gewalt. Dank unseren Zuwendungen erhielten sie rasche und unkomplizierte Hilfe (Projektpartnerin: Assoziation Naya).

3. Rechnung und Bilanz 2020

Das Vereinsjahr 2020 schliesst bei Einnahmen von 71'802 Franken und Ausgaben von 45'415 Franken mit einem erheblichen Einnahmenüberschuss. Ursache für dieses Ergebnis ist primär die Verschiebung und Verzögerung von Projekten. Das Vereinsvermögen belief sich per Ende 2020

Februar/März 2021

Bankverbindung: Förderverein Variant Pet, Bern, Postkonto 30-19039-5
IBAN: CH44 0900 0000 3001 9039 5
BIC: POFICHBEXXX
Buchbestellungen: Peter Schibler,
Turnweg 12, CH-3013 Bern, E-Mail:
pci.bern@bluewin.ch

«Variant 5» Bulgarien
Dian Bonev & Petranka Angelova,
Post Office Box Nr. 234,
BG-7700 Targoviste, Bulgarien
E-Mail: variant5@variant5.org
Kontakt (BG): +359 89 446 18 48
+359 89 446 18 38

Förderverein «Variant Pet»
p.a. Marc Lettau, Weiermattweg 15,
CH-3098 Köniz, Schweiz.
E-Mail-Adresse: info@variant5.ch
Kontakt (CH): +41 79 226 13 27
+41 31 972 44 76
www.variant5.ch
Homepage

auf 103'461 Franken. Damit ist die Umsetzung der aktuell laufenden Projekte sichergestellt.

4. Revisorenbericht

Die Revisionsstelle, die aus Jolanda Wehrli (Cressier) und Stefan Leutert (Bern) besteht, empfiehlt, die Rechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

5. Mitgliederbeitrag

Mitgliederbeitrag fürs Jahr 2021: «mindestens 50 Franken» für Verdienende und «mindestens 25 Franken» für Nichtverdienende. Diesem Bulletin liegt ein Einzahlungsschein bei, der gerne für die Überweisung des Jahresbeitrags oder für eine frühlinghafte Spende verwendet werden darf.

6. Wahlen

6.1. Wahl des Vorstands

Vereinspräsident Marc Lettau und Vizepräsident Christoph Dürr treten zurück. Laura Häner (Sollothurn) und Martin Zoller (Dübendorf) stellen sich für ein Co-Präsidium zur Wahl. Zusammen mit Silvia Doytchinov (Münsingen), die sich als neue Kassierin zur Wahl stellt, bilden sie die Geschäftsleitung des Fördervereins. Weitere Einzelheiten zur Wahl des Vorstands in unserer Online-Dokumentation.

6.2. Wahl des Beirats

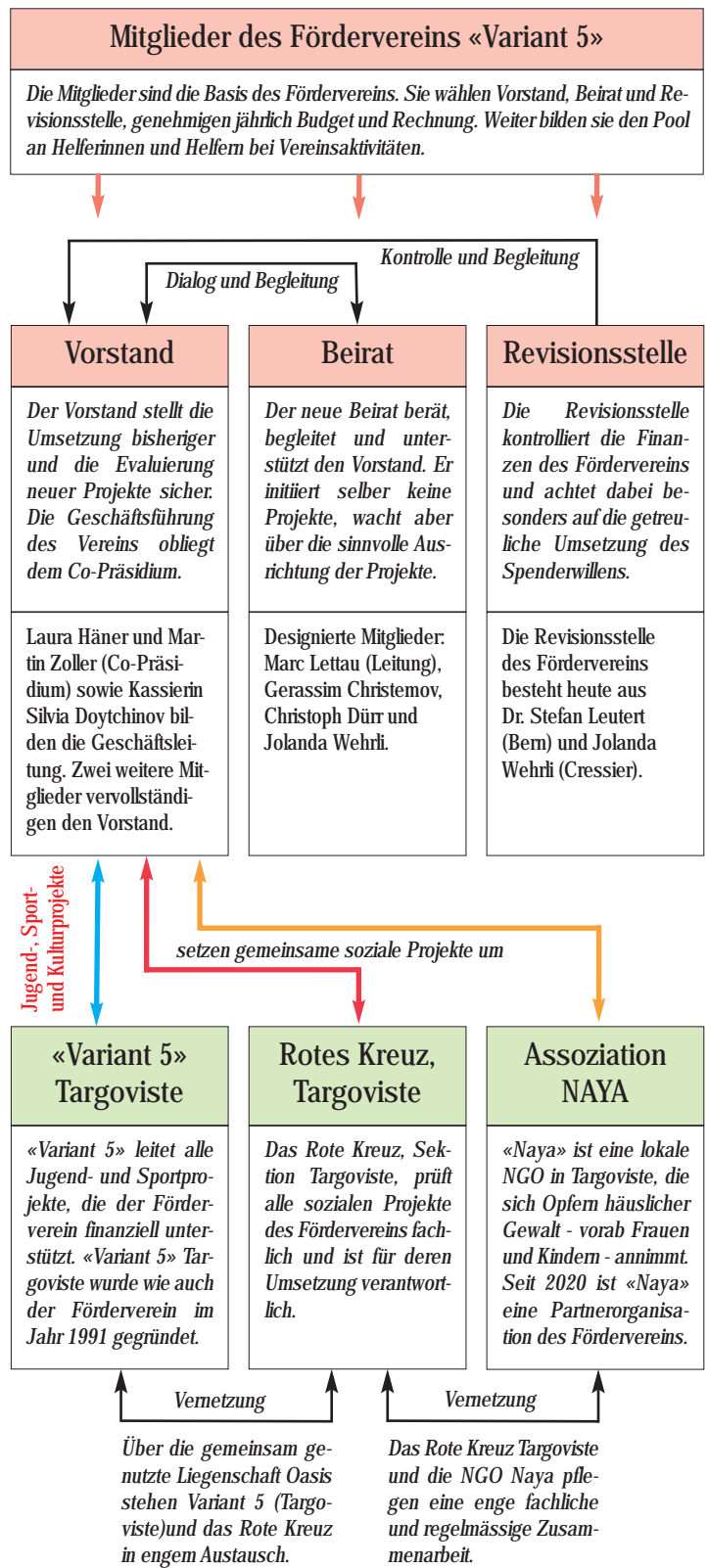
Ein neu gebildeter Beirat wird den erneuerten Vorstand unterstützend begleiten. Zur Wahl stellen sich: Marc Lettau, Gerassim Christemov, Christoph Dürr und Jolanda Wehrli. Der neue Beirat ist ein beratendes Gremium, das mit der Philosophie von «Variant 5» gut vertraut ist, für inhaltliche Kontinuität einsteht, selber aber keine operativen Aufgaben wahrnimmt.

6.3. Wahl der Revisionsstelle

Wahl der Revisionsstelle. Einzelheiten zur Wahl in unserer Online-Dokumentation.

7. Tätigkeitsprogramm

Der Förderverein führt seine Zusammenarbeit mit dem bulgarischen Partnerverein «Variant 5» (Targoviste) und im sozialen Bereich mit dem Roten Kreuz Targoviste und der Assoziation Naya fort. Im Kulturbereich ist ein Austausch mit der Musikformation



Die schematische Darstellung zeigt, mit welchen institutionellen Partnern der Förderverein «Variant 5» zusammenarbeitet. Dazu kommen insbesondere Kulturaustauschprojekte mit wechselnden Partnerorganisationen.

«Bagri» geplant. Mehr zu den Tätigkeiten auf den Seiten 2/3.

8. Budget 2021

Das Budget 2021 sieht Ausgaben von 69'600 Franken vor, davon 25'000 Franken für soziale Projekte, 25'000 für den Bereich Jugend- und Sport, 9000 Franken für Kulturprojekte, 6000 Franken für

Information und Sensibilisierung. Budgetiert ist ein Defizit von rund 16'600 Franken, dem aber der erhebliche Ertragsüberschuss aus dem Jahr 2020 gegenübersteht.

9. Verschiedenes

Terminauswahl für die nächste Hauptversammlung: Samstag, 12. oder 19. März 2022.